

# Moodle in der Grundschule

**Beitrag von „Kalle29“ vom 20. Dezember 2020 19:34**

Zitat von kleiner gruener frosch

Bestimmt sogar. Ich würde es nur nicht für verpflichtende Stunden einsetzen wollen. Da ist das Arbeiten über einem Wochenplan

Der Lehrer meiner Tochter hat es tatsächlich nicht für die gesamte Zeit genutzt. Es gab einen Wochenplan, mit dem aber auch in der Schule gearbeitet wird. Die gesamte Klasse (also die Kinder von zuhause und die in der Klasse) wurde zusammengeschaltet, um ein bisschen Gesprächskreis zu machen, in der Frühstückspause, als der Lehrer eine Geschichte vorgelesen hat und in der Pause, damit die Kinder in der Schule, wenn sie wollten, mit den Kindern zuhause sprechen konnten. Außerdem gab es am Ende des Schultages noch eine Konferenz nur mit dem Lehrer und den Distanzlernern. Ich habe das Gefühl, dass meine Tochter das wirklich gut so fand.

Ansonsten ist der Videoraum dauerhaft offen, damit die Distanzlerner miteinander sprechen können. Da muss man ein bißchen reglementieren, sonst verquatscht sich meine Tochter doch ziemlich. Aber mit kurzen Phasen, in denen der Ton ausgeschaltet wird und anschließend wieder miteinander sprechen kamen da wirklich gute Ergebnisse bei rum. Sie haben sich sogar gegenseitig Dinge erklärt, was ich wirklich ganz großartig fand.

Man muss auch immer im Hinterkopf behalten, dass es sich um Zweitklässler handelt. Dafür ist Bedienung und Nutzung wirklich in Ordnung. Aus meiner Sicht könnte man so ein paar Wochen sicherlich arbeiten. Danach fehlt sicherlich der persönliche soziale Kontakt in der Schule.

(Können wir bitte einführen, dass überall in der Pause Bücher vorgelesen werden? Ich find das ganz großartig. Hab mich ganz heimlich vor der geschlossenen Tür meiner Tochter platziert und zugehört :-))